

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn
Geschäftsbericht 2017



- Internet
- Telefon
- Mail
- Drucker
- HR-Gitarre
- MWS
- Konto eröffnen
- HR-Bank
- Einzahlungskonto
- Buchhaltung

RAIFFEISEN

Inhalt

03	Vorwort
04	Geschäftsjahr 2017
06	Bericht der Revisionsstelle
08	Bilanz
09	Erfolgsrechnung
10	Eigenkapitalnachweis
11	Schlüsselzahlen
12	Anhang zur Jahresrechnung
19	Informationen zur Bilanz
25	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

Vorwort

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Wir freuen uns sehr, Ihnen ein gutes Jahresergebnis präsentieren zu können. Trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds stiegen im Berichtsjahr unsere Kundenausleihungen um 5,2 Prozent und die Kundeneinlagen um 5,3 Prozent. Erneut zeigte sich, dass wir bei unseren Kundinnen und Kunden ein hohes Vertrauen geniessen.

Im letzten Jahr investierten wir in die Zukunft und haben unsere Dienstleistungen weiter ausgebaut. So steht Ihnen mit Raiffeisen TWINT ein digitales Portemonnaie zur Verfügung. Dank dem Finanzassistenten im E-Banking können Sie Sparziele und persönliche Budgets erstellen sowie überwachen. Über die App «Raiffeisen Music» erhalten 12- bis 26-jährige Kundinnen und Kunden Zugang zu einer breiten Musikauswahl. Zudem finden Sie über unsere Webseite www.erlebnisbank.ch lokale sowie personalisierte Informationen und können mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater direkt via Video- und oder Text-Chat in Kontakt treten.

Das Jahr 2017 stand auch im Zeichen von nationalen und lokalen Engagements. Die Sponsoring-Partnerschaft mit Swiss-Ski und auch das Titelsponsoring mit der Super League wurden verlängert. Ausserdem knackte die Crowdfunding-Plattform lokalhelden.ch gut ein Jahr nach der Einführung das Spendenvolumen von einer Million Franken. Schweizweit wurden bereits mehr als 150 Projekte finanziert.

Beeindruckend waren sicherlich auch die vielen Begegnungen im vergangenen Jahr. Neben den verschiedenen Kundenanlässen wurden die Beratungskompetenzen weiter ausgebaut. Mit dem Ziel, weiterhin professionelle, beeindruckende Beratungen anzubieten.

In diesem Geschäftsbericht finden Sie Informationen zum Ergebnis unserer Raiffeisenbank. Mehr zur Raiffeisen Gruppe erfahren Sie auf www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserer Bank.

Freundliche Grüsse
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

Roger Kalbermatten
Präsident
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux
Vorsitzender
der Bankleitung

Geschäftsjahr 2017

Gesundes Wachstum im Kerngeschäft

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn (nachfolgend Raiffeisenbank genannt) setzte im Geschäftsjahr 2017 das Wachstum im Hypothekar- und Kundeneinlagegeschäft auf hohem Niveau fort. Der Jahresgewinn stieg um 0,3 Prozent auf 2'025'000 Franken.

Wachstum im Hypothekargeschäft

Die Raiffeisenbank ist gut aufgestellt: Das Kerngeschäft der Genossenschaft entwickelte sich 2017 über dem Markt. Mit einem Wachstum um 5,3 Prozent auf 1564,4 Millionen Franken behauptete die Raiffeisenbank erfolgreich ihre starke Position im Hypothekargeschäft. Dank sorgfältiger Risikoprüfung wurde die hohe Qualität des Hypothekarportfolios aufrechterhalten. Die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken waren im Verhältnis zu den Kundenausleihungen sehr tief.

Zufluss an Kundeneinlagen

Das Wachstum der Kundeneinlagen konnte mit dem Zuwachs der Ausleihungen Schritt halten. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen stiegen um 5,3 Prozent auf 1354,8 Millionen Franken. Dies widerspiegelt das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Raiffeisen.

Steigende Erträge

Das Zinsengeschäft bleibt die wichtigste Ertragsquelle der Raiffeisenbank. Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm um 2,1 Prozent auf 19,32 Millionen Franken zu. Nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen und Verlusten erreichte der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft 18,92 Millionen Franken. Damit trug er 84,1 Prozent zum Geschäftsertrag bei. Gerade der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich sehr gut und stieg 2017 um 7,5 Prozent auf 1'870'818 Franken. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft lag mit 1'132'592 Franken (+12,3 Prozent) höher als im Vorjahr.

Kosten im Griff

Der Geschäftsaufwand ist 2017 leicht gestiegen. Unter anderem trugen das höhere Geschäftsvolumen und die generelle Erneuerung der IT-Infrastruktur zu einem Anstieg des Sachaufwands um 7,4 Prozent bei. Zudem erhöhte sich der Personalaufwand um 3,6 Prozent. Die Cost-Income-Ratio liegt mit 54,5 Prozent weiterhin auf gutem Niveau.

Erfreuliches Jahresergebnis

Dank der positiven Ertragslage weist die Raiffeisenbank einen Jahresgewinn von 2'025'000 Franken (+0,3 Prozent) aus. Davon werden 1'779'331 Franken dem Eigenkapital zugewiesen. Unter Berücksichtigung des tiefen Marktzinsniveaus beantragt der Verwaltungsrat eine Verzinsung der Anteilscheine von 2,5 Prozent.

Roger Kalbermatten	Karlheinz Fux
Präsident	Vorsitzender
des Verwaltungsrats	der Bankleitung



Bericht der Revisionsstelle

***an die Delegiertenversammlung der Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn Genossenschaft, St. Niklaus VS***

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8-10 und 12-26) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die

*PricewaterhouseCoopers SA, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon +41 58 792 75 00, Telefax +41 58 792 75 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roger Pahud
Revisionsexperte

Bern, 07. Februar 2018

Bilanz

per 31. Dezember 2017

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Aktiven					
Flüssige Mittel	11'137'495	10'538'027	599'469	5.7	
Forderungen gegenüber Banken	169'544'576	159'008'502	10'536'074	6.6	
Forderungen gegenüber Kunden	120'470'172	115'351'241	5'118'931	4.4	1
Hypothekarforderungen	1'564'411'060	1'486'026'790	78'384'270	5.3	1/5
Handelsgeschäft	–	944	-944	-100.0	2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	11'392	3'024	8'368	276.7	3
Finanzanlagen	140'001	140'000	1	–	2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	717'447	806'598	-89'151	-11.1	
Beteiligungen	18'519'893	17'233'049	1'286'844	7.5	
Sachanlagen	25'202'801	18'610'239	6'592'562	35.4	
Sonstige Aktiven	4'018	4'146	-128	-3.1	4
Total Aktiven	1'910'158'855	1'807'722'561	102'436'295	5.7	
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	139'000'000	129'000'000	10'000'000	7.8	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'354'772'024	1'287'135'346	67'636'678	5.3	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8'561	3'024	5'537	183.1	3
Kassenobligationen	140'000	475'000	-335'000	-70.5	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	255'400'000	255'100'000	300'000	0.1	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'504'226	5'805'370	-301'144	-5.2	
Sonstige Passiven	612'285	468'714	143'571	30.6	4
Rückstellungen	90'633'152	85'570'933	5'062'220	5.9	7
Genossenschaftskapital	20'486'600	2'443'200	18'043'400	738.5	8
Gesetzliche Gewinnreserve	41'577'007	39'700'974	1'876'033	4.7	
Jahresgewinn	2'025'000	2'020'000	5'000	0.3	
Total Eigenkapital	64'088'607	44'164'174	19'924'433	45.1	
Total Passiven	1'910'158'855	1'807'722'561	102'436'295	5.7	
Total nachrangige Verpflichtungen	1'894'000	1'894'000	–	–	
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	1'894'000	1'894'000	–	–	
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	2'744'511	2'263'245	481'265	21.3	1
Unwiderrufliche Zusagen	70'974'461	77'708'838	-6'734'377	-8.7	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	169'935'149	143'862'021	26'073'128	18.1	1

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung 2017

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	28'455'020	29'498'531	-1'043'510	-3.5	
Zinsaufwand	-9'132'003	-10'573'362	1'441'359	-13.6	
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	19'323'017	18'925'168	397'849	2.1	
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-399'298	-108'712	-290'586	267.3	
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	18'923'719	18'816'457	107'262	0.6	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'408'339	1'326'992	81'347	6.1	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	48'124	43'025	5'098	11.9	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'639'414	1'589'534	49'880	3.1	
Kommissionsaufwand	-1'225'058	-1'218'942	-6'116	0.5	
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'870'818	1'740'609	130'209	7.5	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'132'592	1'008'982	123'610	12.3	11
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	–	10'000	-10'000	-100.0	
Beteiligungsertrag	424'256	241'280	182'976	75.8	
Liegenschaftenerfolg	59'286	60'236	-950	-1.6	
Anderer ordentlicher Ertrag	86'160	29'169	56'992	195.4	
Anderer ordentlicher Aufwand	-601	-111	-490	439.3	
Übriger ordentlicher Erfolg	569'101	340'574	228'528	67.1	
Geschäftsertrag	22'496'230	21'906'622	589'609	2.7	
Personalaufwand	-6'750'519	-6'516'662	-233'857	3.6	13
Sachaufwand	-5'732'202	-5'337'250	-394'952	7.4	14
Geschäftsaufwand	-12'482'721	-11'853'912	-628'809	5.3	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'315'565	-1'204'677	-110'888	9.2	
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2'584	-13'303	10'719	-80.6	
Geschäftserfolg	8'695'361	8'834'730	-139'369	-1.6	
Ausserordentlicher Ertrag	199'893	16'025	183'868	n/a	16
Ausserordentlicher Aufwand	-5'073'596	-5'073'179	-416	–	16
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	
Steuern	-1'796'658	-1'757'576	-39'082	2.2	15
Jahresgewinn	2'025'000	2'020'000	5'000	0.3	
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	1'779'331	1'876'033	-96'703	-5.2	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	245'670	143'967	101'703	70.6	
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)	2'025'000	2'020'000	5'000	0.3	

Eigenkapitalnachweis 2017

	Genossenschafts- kapital in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve* in CHF	Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF	Gewinn in CHF	Total in CHF
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	2'443'200	39'700'974	–	2'020'000	44'164'174
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	18'043'400				18'043'400
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'876'033		-1'876'033	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-143'967	-143'967
Gewinn				2'025'000	2'025'000
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	20'486'600	41'577'007	–	2'025'000	64'088'607

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 90'543'152 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 85'469'557 Franken). Davon sind 39'319'186 Franken versteuert (Vorjahr 36'319'186 Franken).

Schlüsselzahlen 2017

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	1'910'158'855	1'807'722'561	+5.7
Kundenausleihungen ¹⁾	1'684'881'232	1'601'378'031	+5.2
davon Hypothekarforderungen	1'564'411'060	1'486'026'790	+5.3
Kundeneinlagen	1'354'772'024	1'287'135'346	+5.3
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	80.4%	80.4%	
Total Eigenkapital	64'088'607	44'164'174	+45.1
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²⁾	22'895'529	22'015'333	+4.0
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	19'323'017	18'925'168	+2.1
Geschäftsaufwand	12'482'721	11'853'912	+5.3
Geschäftserfolg	8'695'361	8'834'730	-1.6
Jahresgewinn	2'025'000	2'020'000	+0.3
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³⁾	54.5%	53.8%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'366'905	1'800'632	+31.5
in % der Kundenausleihungen	0.14%	0.11%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	169'040	–	–
in % der Kundenausleihungen	0.01%	0.00%	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	12'513	12'216	+2.4
Depotvolumen	333'593'321	289'390'041	+15.3
Anzahl Mitarbeitende	79	76	+4.0
davon Anzahl Lernende	12	10	+20.0
Anzahl Vollzeitstellen	63.2	61.4	+2.9
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	12	12	–

¹⁾ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

²⁾ Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³⁾ Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag)

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, St. Niklaus, Embd, Töbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee. Beim Hauptstandort in St. Niklaus und in den Bankstellen in Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, Embd, Töbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Grund und Saas-Fee werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verfügt über 17 eigene Geldautomaten. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2017 79 Mitarbeitende, davon 12 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 63,2 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Die Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die

Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18-22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Bank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken zurückhaltend und bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet und kontrolliert. Bei den geschäftlichen Handlungen ist Raiffeisen stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit denen eine Bank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA vom 3. September 2010 sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 stehen unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsberichte oder im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank entstehen kann, wenn ein Kunde die Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht erfüllen kann. Kreditrisiken entstehen gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden. Unter Firmenkunden werden insbesondere auch Kleinunternehmen verstanden, die vorwiegend im Geschäftskreis der Raiffeisenbank wirken.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage des Kreditgeschäfts. Im Vordergrund der Kreditpolitik stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend in gedeckter Form.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit, Kreditfähigkeit und Werthaltigkeit der Sicherheiten wird laufend überwacht.

Für bestimmte Geschäfte mit einem erhöhten Risiko besteht ein besonderes risikoorientiertes Bewilligungsverfahren. Für das Ausmass der Kreditkompetenz einzelner Mitarbeitenden sind die Art der Sicherheit, der Kreditbetrag und die Bonität des Kunden massgebend. Bei komple-

xen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Kreditspezialisten von Raiffeisen Schweiz zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt eingehende Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihren Entscheiden die Ergebnisse dieser Analysen.

Andere Marktrisiken

Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit der Tresorerie von Raiffeisen Schweiz. Diese sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder auch in Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schliesst auch Rechts- und Compliance Risiken sowie Information Security-Risiken (inkl. Cyberrisiken) ein. Neben finanziellen Verlusten

berücksichtigt die Bank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Operationelle Risiken entstehen sowohl im direkten Zusammenhang mit Kundengeschäften als auch aufgrund der Funktion als Arbeitgeber und Eigentümer beziehungsweise Nutzer von Gebäuden und Anlagen. Die daraus entstehenden operationellen Risiken reichen von alltäglichen Ereignissen wie Problemen bei der Kontoabstimmung bis hin zu potenziell schwerwiegenden Fällen wie Betrug.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Bank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Die Überwachung der Umsetzung der definierten Massnahmen erfolgt durch die Bank selbst. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil sowie die im Rahmen des Risk-Assessments festgelegten Massnahmen der Raiffeisenbank.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

Outsourcing

Die Wertschriftenverwaltung von Raiffeisen wird durch die Vontobel-Gruppe sichergestellt. Zudem hat Raiffeisen verschiedene Dienstleistungen im Bereich des Wertschriften-Backoffice, des Zahlungsverkehrs sowie der Entwicklung der Bankenapplikation an die ARIZON Sourcing AG ausgelagert. Das Scanning im beleggebundenen Zahlungsverkehr erfolgt bei der Swiss Post Solutions AG und der Druck und Versand der Bankdokumente wird durch die Trendcommerce (Schweiz) AG durchgeführt. Die Netzwerkverschlüsselung wird durch die Swisscom (Schweiz) AG vorgenommen. Die Plattform für die Online-Identifikation von neuen und bestehenden Kunden per Videostream wird von der Inventx AG betrieben. Sämtliche Mitarbeitenden der Dienstleister sind dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt ist.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs Hypothekarisch gedeckte Kredite

Der Immobilienwert von selbstgenutzten Wohnimmobilien wird entweder durch die Realwertmethode oder eine hedonische Schätzmethode ermittelt. Bei der Letzteren stützt sich die Bank auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter stammen. Das Modell wird im Auftrag der Bank durch einen Externen validiert. Anhand dieser Bewertungen aktualisiert die Bank periodisch den Immobilienwert. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen laufend überwacht. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite, die mit höheren Risiken verbunden sind. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird auch die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Bei Mehrfamilienhäusern, kommerziellen Liegenschaften und Spezialobjekten wird der Immobilienwert anhand der Ertragswertmethode bestimmt, welche auf den nachhaltigen Einnahmen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag aus Renditeliegenschaften wird periodisch geprüft, so auch bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckungen werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um kommerzielle Betriebskredite von maximal 250'000 Franken pro Gegenpartei oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Retailkunden von maximal einem Monatseinkommen.

Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, oder bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, Informationen vom Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die geprüfte Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Bank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein neuer Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Hypothekarisch gedeckte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Bewertung der Deckungen

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertungen erfolgen in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Objekte. Für die Beurteilung von Wohneigentum steht der Bank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Dieses vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Bei Mehrfamilienhäusern, kommerziellen Liegenschaften und Spezialobjekten steht der Bank die Ertragswertmethode zur Verfügung. Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmalen die Schätzer von Raiffeisen Schweiz oder

externe akkreditierte Schätzer beigezogen werden. Bei schlechter Bonität wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Bank den tieferen Wert aus einer internen respektive externen Schätzung oder dem Kaufpreis respektive den Anlagekosten an (sofern letztere nicht älter als 24 Monate sind).

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen und liquiden Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen und der zugehörigen Verordnung sowie dem FINMA-Rundschreiben 2015/1 Rechnungslegung Banken (RVB). Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2017	31.12.2016
EUR	1.1706	1.0725
USD	0.9746	1.0157

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenpartei-risiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Latente Risiken werden wie gefährdete Forderungen behandelt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimite werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpften Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freierwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Zinsen und Dividenden aus dem Handelsgeschäft sind im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» enthalten.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Aktien der Tochtergesellschaft Avalua AG, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bi-

lanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibung auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden. Diese Reserven werden im Sinne von Art. 21 Abs. 1 lit. c der Eigenmittelverordnung (ERV) als Eigenmittel angerechnet.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2017 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1. Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	45'848'299	15'071'864	59'566'510	120'486'672
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	54'450'522	–
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'183'311'413	–	121'605	1'183'433'018
Büro- und Geschäftshäuser	30'028'756	–	212'868	30'241'624
Gewerbe und Industrie	43'671'773	–	101'563	43'773'336
Übrige	307'399'118	–	1'914'370	309'313'488
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	1'610'259'359	15'071'864	61'916'915	1'687'248'137
Vorjahr	1'530'886'993	13'551'962	58'739'709	1'603'178'663
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	1'610'259'359	15'071'864	59'550'010	1'684'881'232
Vorjahr	1'530'886'782	13'551'962	56'939'287	1'601'378'031
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	577'508	1'142'956	1'024'047	2'744'511
Unwiderrufliche Zusagen	62'919'461	652'998	7'402'002	70'974'461
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen			169'935'149	169'935'149
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr	63'496'969	1'795'953	178'361'198	243'654'120
Vorjahr	70'450'166	1'332'914	152'051'024	223'834'104

1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
Berichtsjahr	23'003'992	20'629'359	2'374'633	2'366'905
Vorjahr	22'916'062	21'121'049	1'795'014	1'800'632

2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)		
Schuldtitle	–	–
Edelmetalle	–	944
Total Handelsgeschäft	–	944

	Buchwerte Berichtsjahr in CHF	Buchwerte Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF
Aufgliederung der Finanzanlagen				
Schuldtitle	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	140'001	140'000	140'001	140'000
Total Finanzanlagen	140'001	140'000	140'001	140'000

3. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Absicherungsinstr.: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	11'392	8'561	1'215'291	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
Berichtsjahr	11'392	8'561	1'215'291	–	–	–
Vorjahr	3'024	3'024	453'474	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

	Zentrale Clearingstellen in CHF	Banken und Effekthändler in CHF	Übrige Kunden in CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte	–	9'186	2'206

4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Sonstige Aktiven		
Abrechnungskonten indirekte Steuern	4'018	3'726
Übrige Abrechnungskonten	–	420
Total sonstige Aktiven	4'018	4'146
Sonstige Passiven		
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	595'203	453'253
Übrige sonstige Passiven	17'082	15'461
Total sonstige Passiven	612'285	468'714

5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF	Vorjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹⁾	323'208'498	255'400'000	314'527'114	255'100'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–	–	–

¹⁾ Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen

6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	372'741	371'981
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	372'741	371'981

6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2016 in %	auf den 31.12.2015 in %
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	110.8	109.8

Weil die Wertschwankungsreserven der Vorsorgeeinrichtung von Raiffeisen Schweiz die reglementarisch festgelegte Höhe noch nicht erreicht haben, besteht keine Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16.

Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2017 kann ab April 2018 im Geschäftsbericht 2017 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13 «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» erläutert.

6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung		
Stand 1.1.	371'981	370'930
+ Einlagen ¹⁾	–	–
- Entnahmen ¹⁾	–	–
+ Verzinsung ²⁾	759	1'051
Stand 31.12.	372'741	371'981

¹⁾ in den Beiträgen für die Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»)

²⁾ Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert. Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Rückstellungen für Ausfallrisiken	101'376	–	-11'376	–	–	–	90'000
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	85'469'557	–	–	–	5'073'596	–	90'543'152
Total Rückstellungen	85'570'933	–	-11'376	–	5'073'596	–	90'633'152
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'800'632	-168'610	11'376	324'639	708'045	-309'177	2'366'905

8. Genossenschaftskapital

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	12'216	200	2'443'200
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	12'216		2'443'200
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	573	200	114'600
- Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-276	200	-55'200
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			18'013'400
- Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			-29'400
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	12'513	200	2'502'600
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			17'984'000
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	12'513		20'486'600

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll librierte Genossenschaftskapital von 20'486'600 Franken ist aufgeteilt auf 102'433 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 2'443'200 Franken aufgeteilt auf 12'216 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 20'486'600 Franken (Vorjahr 2'443'200 Franken). Im Ausgabejahr erfolgt die Verzinsung anteilmässig von der Zeichnung bis zum Abschluss des Geschäftsjahres.

9. Nahestehende Personen

	Forderungen Berichtsjahr in CHF	Forderungen Vorjahr in CHF	Verpflichtungen Berichtsjahr in CHF	Verpflichtungen Vorjahr in CHF
Gruppengesellschaften	169'678'968	159'127'666	140'983'609	130'303'201
Organgeschäfte	7'549'581	7'668'861	3'114'742	2'816'131
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen: Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Es bestehen keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist zu 57.81% an der am 22. November 2016 gegründeten Avalua AG mit einem Aktienkapital von CHF 2'600'000 mit Sitz in St. Niklaus beteiligt. Der Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Finanz-, Treuhand- und Consultingdienstleistungen, Projektmanagement sowie verschiedene Dienstleistungen im Kommunikations- und Immobilienbereich. Die Konsolidierung erfolgt auf Stufe der Raiffeisen Gruppe. Die Avalua AG erbringt für die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verschiedene Dienstleistungen zu marktüblichen Bedingungen. Für das Personal der Tochtergesellschaft gelten die gleichen Konditionen wie für die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisenhandel	771'563	750'566
Edelmetall- und Sortenhandel	361'029	258'417
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'132'592	1'008'982

12. Negativzinsen

Sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

13. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	5'543'348	5'352'117
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	578'774	578'414
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	472'212	454'778
Übriger Personalaufwand	156'185	131'353
Total Personalaufwand	6'750'519	6'516'662

14. Sachaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raumaufwand	517'898	537'236
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'517'430	1'320'620
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	344'665	330'444
Honorare der Prüfgesellschaft	87'189	91'157
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	87'189	91'157
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	3'265'020	3'057'794
Total Sachaufwand	5'732'202	5'337'250

* Darin enthalten sind 42'885 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 48'335 Franken).

15. Laufende Steuern

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Laufende Steuern*	1'796'658	1'757'576
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	20.66%	19.89%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 5'073'596 Franken (Vorjahr 5'073'179 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

Verwaltungsrat

Präsident, Roger Kalbermatten; Vizepräsident, Peter Pollinger;
Aktuar, Leo Schuler; Liliane Brigger; Liliane Andenmatten; Martin
Kalbermatten; Patrick Perren

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Karlheinz Fux; stv. Vorsitzender der
Bankleitung, Damian Schnidrig; Mitglied der Bankleitung, Martin
Zurbruggen; Mitglied der Bankleitung, Oliver Biner; Mitglied der Bank-
leitung, Michael Tura

Mario Andenmatten; Valérie Andenmatten; Amadé Anthamatten;
Chantal Anthamatten; Robert Anthamatten; Samuel Anthamatten;
Judith Berchtold; Marlies Biner; Andreas Bittel; Aldo Brantschen; Sigrid
Brantschen; Ivan Bregy; Karl Bregy; Boris Brigger; Philipp Brigger; Dario
Bumann; Jochen Bumann; Samira Bumann; Amadé Burgener; Sarah
Burkhalter; Benita Chanton; Christa Decurtins; Tamara Eidt; Ursula
Furrer; Claudio Fux; Mariah Fux; Serge Fux; Michael Gentinetta;
Antonella Greco; Christian Gruber; Evi Gruber; Corinne Gsponer; Karin
Holzer; Chantal Imboden; Esther Imboden; Jérémie Imwinkelried; Jakov
Jelkic; Cindy Kalbermatten; Iljana Kalbermatten; Fabio Kalbermatter;
Vitus Karlen; Josip Kesedzic; Sebastian Krieger; Anja Lauber; Bernadette
Lauber; Karin Lochmatter; Muriel Lomatter; Romaine Lorenz; Michele
Massimi; Heinz Müller; Nicolas Murmann; Marielle Oggier; André
Perren; Judith Perren; Bernadette Pollinger; Katja Pollinger; Solène
Reissig; Alain Ruffiner; Dario Schaller; Rachel Schnidrig; Dorli Schnidrig
Zurbruggen; Blerta Seljmani; Lea Stoffel; Jacqueline Summermatter;
Manuela Summermatter; Noah Summermatter; Dominik Truffer;
Nadine Tscherrig; Nadja Venetz; Daniela Weber; Debora Williner;
Angela Zengaffinen; Armin Zenklusen; Linda Zurbruggen

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft

Bahnhofstrasse 13-15
3924 St. Niklaus VS

Telefon 027 955 19 00

mischabel-matterhorn@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn

Beim Dorfplatz

3906 Saas-Fee

Telefon 027 955 19 00

Dorfplatz

3925 Grächen

Telefon 027 955 19 00

Zer Tannu 83

3933 Staldenried

Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse

3920 Zermatt

Telefon 027 955 19 00

Flüo 7

3926 Embd

Telefon 027 955 19 00

Dorfplatz

3910 Saas-Grund

Telefon 027 955 19 00

Moosalpstrasse 73 a

3923 Törbel

Telefon 027 955 19 00

Dorf

3922 Eisten

Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse

3929 Täsch

Telefon 027 955 19 00

Zum Bild

3928 Randa

Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse 10

3922 Stalden VS

Telefon 027 955 19 00



Alle Geschichten und Zahlen zum Geschäftsjahr 2017 finden Sie auf www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht

RAIFFEISEN